

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/012(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 01.09.2010	Offener Kanal Olvenstedter Str. 10	16:30Uhr	19:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.10
- 4 Vorstellen des "Offenen Kanals" durch Frau Wiengarn
- 5 Künstlerische Gestaltung im Rahmen der Gesamtmaßnahme Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee A0066/10
- 5.1 Künstlerische Gestaltung im Rahmen der Gesamtmaßnahme Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee S0165/10

6	Werbung für die Bedeutung Magdeburgs für das Reformationsjubiläum	A0076/10
6.1	Werbung für die Bedeutung Magdeburgs für das Reformationsjubiläum	S0147/10
7	Reformationsjubiläum für Auslandskontakt nutzen	A0041/10
7.1	Reformationsjubiläum für Auslandskontakt nutzen	S0078/10
8	Standort Skulptur Gewächshaus	
9	Jahr der Jugend 2011 in Magdeburg	DS0358/10
10	Sonstiges	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Meinecke, Karin

Mitglieder des Gremiums

Hitzeroth, Jens

Meyer, Steffi

Schumann, Andreas

Szydzick, Claudia

Müller, Oliver

Herbst, Sören Ulrich

Bartelmann, Gregor

Sachkundige Einwohner/innen

Löhr, Rainer

Schubert, Petra

Geschäftsführung

Hertel, Silvia

Entschuldigt:

Sachkundige Einwohner/innen

Brüning, Dagmar

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Kulturausschussvorsitzende Frau Meinecke eröffnete die Sitzung des Kulturausschusses und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.10

2	0	3
---	---	---

4. Vorstellen des "Offenen Kanals" durch Frau Wiengarn

Frau Wiengarn, die Leiterin der Einrichtung, stellte kurz die Arbeit des „Offenen Kanals“ vor. Der Sender ist seit dem 31. Oktober 1998 auf Sendung und in etwa 65.000 Haushalten der Stadt zu empfangen. Der „Offene Kanal Magdeburg“ ist in Trägerschaft eines gemeinnützigen eingetragenen Vereins, der einen Teil der Kosten des Sende- und Produktionsbetriebes aus eigenen Mitteln finanzieren muss. Als Vereinsmitglied ist ein erschwinglicher Jahresbeitrag zu zahlen. Mit einer Mitgliedschaft wird das Bürgerfernsehen in Magdeburg unterstützt. Im Weiteren wurden Einzelheiten zur Ausleihe von Technik erläutert.

Der Offene Kanal Magdeburg ist auch ein Ausbildungsbetrieb für Mediengestalter Bild und Ton und Einsatzstelle des FSJ-Kultur. Es werden außerdem Schüler- und Studentenpraktika angeboten. Der Offene Kanal ist ein hervorragender Einsatzort für Medienstudierende, die sich ausprobieren und Erfahrungen in der praktischen Produktion von Magazinbeiträgen und Dokumentationen sammeln wollen. Sie arbeiten entweder in einer Redaktion mit oder erstellen in freier Arbeit eine filmische Doku zu einem Thema, das frei wählbar ist. Weiterhin wird eine profunde Einführung in die technische und inhaltliche Produktion von Fernsehbeiträgen geboten. Fortlaufend bietet der Offene Kanal jeweils zwei Einsatzstellen für 14-tägige Schülerpraktika. Während des Praktikums erlernt man die Grundlagen des Videofilmes (Kamera, Ton, Schnitt) und die Produktion eines kleinen Fernsehbeitrages. Frau Wiengarn zeigte dem Kulturausschuss noch einen 10-Minutigen Kurzfilm über die Arbeit des „Offenen Kanals“.

5. Künstlerische Gestaltung im Rahmen der Gesamtmaßnahme
Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

A0066/10

Frau Eggert vom Stadtplanungsamt brachte die Stellungnahme ein.

Das Stadtplanungsamt führt derzeit einen Wettbewerb zur Neugestaltung des öffentlichen Raumes der Ernst-Reuter-Allee durch. Eingeladen sind Landschaftsarchitekten, welche den Freiraum gestalten sollen auch unter Beachtung der künstlerischen Aspekte. Da zunächst die Ergebnisse des laufenden Wettbewerbes zu beurteilen sind und einige Stadträte als Vertreter der Fraktionen an der Entscheidungsfindung als Mitglied im Preisgericht beteiligt sind, empfiehlt die Verwaltung, den Antrag zu verschieben.

Frau Szydzick ist mit der Stellungnahme nicht einverstanden. Es geht in dem Antrag um die künstlerische Gestaltung der Gesamtmaßnahme Eisenbahnüberführung. Hier kann an dieser Stelle Einfluss genommen werden, welches mit dem Antrag der CDU-Fraktion rechtzeitig getan wurde. Es wird seitens der Fraktion erwartet, dass es bei der künstlerischen bzw. architektonischen Bebauung eine angemessene Beteiligung gibt. Mitglieder des Kulturausschusses sind ebenfalls nicht beteiligt worden (Preisgericht). Von der Verwaltung sollte es einen Vorschlag geben, wie die Stadträte hier positiv Einfluss nehmen können und nicht vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Sie ist nicht für eine Vertagung des Antrages. Sie erwartet eine entsprechende Klärung. Frau Eggert unterbreitete den Vorschlag, dass ein Vertreter aus dem Kulturausschuss hinzugezogen wird.

Herr Müller unterbreitete den Geschäftsordnungsantrag, ein Mitglied des Kulturausschusses zum Preisgericht zu delegieren (06.09. im Forum Gestaltung).

Frau Meyer erklärte sich erklärt bereit, daran teilzunehmen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Abstimmung zum Antrag 0066/10

5	0	2
---	---	---

5.1. Künstlerische Gestaltung im Rahmen der Gesamtmaßnahme
Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

S0165/10

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6. Werbung für die Bedeutung Magdeburgs für das
Reformationsjubiläum

A0076/10

Herr Grensemann ging auf den interfraktionellen Antrag ein. Hierbei ging es darum, dass unter Federführung der Kommune ein regelmäßig tagender Gesprächskreis etabliert wird, welcher die intensive Einbindung Magdeburgs in die Themenjahre bis 2017 (Lutherdekade) unterstützt und begleitet.

Herr Herbst erinnerte an den Stadtratsbeschluss hierzu, welcher positiv entschieden wurde. Er unterbreitete den Vorschlag, ein Gesprächskreis zu bilden – so im Antrag – und es könnte ein Vertreter des Kulturausschusses zum Gesprächskreis mit eingeladen werden.

Herr Schumann teilte mit, dass falls es für die Ulrichskirche eine positive Entscheidung gibt, diese immer noch mit in das Reformationsjubiläum einbezogen werden kann.

Herr Hitzeroth ging auf das Abstimmungsergebnis des RWB-Ausschusses ein. Diesem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt (- unter Beachtung der touristischen Aspekte).

Frau Szydzick verließ die Sitzung um 17.30 Uhr.

Abstimmung zum Antrag 0076/10

6	0	0
---	---	---

6.1. Werbung für die Bedeutung Magdeburgs für das
Reformationsjubiläum

S0147/10

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7. Reformationsjubiläum für Auslandskontakt nutzen

A0041/10

Herr Grensemann erläuterte, dass in der Stellungnahme auch die Positionierung der Stadt Magdeburg zum Reformationsjubiläum dargestellt wurde. Im Weiteren ging er auf die Auslandskontakte ein, die zum Luther- bzw. Reformationsthema zum Auf- und Ausbau der Beziehungen zu nutzen wären. So ist z.B. wie in der Stellungnahme erwähnt, für das Jahr 2016 eine Ausstellung im Kulturhistorischen Museum mit dem derzeitigen Arbeitstitel „Europa am Vorabend der Reformation“ ins Auge gefasst. Wie auch bei den anderen geplanten Ausstellungen ist davon auszugehen, sowohl mit inländischen als auch besonders mit ausländischen Museen zusammenzuarbeiten. Auch diese Kontakte werden weit über den eigentlichen Ausstellungsanlass hinaus wirken.

6	0	0
---	---	---

7.1. Reformationsjubiläum für Auslandskontakt nutzen

S0078/10

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8. Standort Skulptur Gewächshaus

Frau Meinecke teilte mit, dass sie aus der Zeitung entnommen hat, dass der OB die Skulptur in den Elbauenpark umsetzen will. Dieses wurde von den Künstlern und von vielen anderen als Zerstörung angesehen. Daraufhin hatte der Kulturausschuss sich verständigt, dass der Kunstbeirat sich nochmals damit befassen möchte. Der Beirat hat am 16.08.10 getagt. Sie teilte weiterhin mit, dass sie im Auftrag des Kulturausschusses den OB gebeten hat, die Umsetzung auszusetzen bis der Kunstbeirat und Kulturausschuss nochmals getagt haben. Dieses wurde genehmigt.

Der Kunstbeirat hat sich sehr ausführlich mit dem Problem beschäftigt. Aufgrund der Tatsache, dass das Kunstwerk von vornherein ein temporäres war, weil der Bereich mit einem B-Plan belegt ist, gibt der Kunstbeirat folgende Empfehlung an den Kulturausschuss:

Mit Beginn der Umsetzung des B-Planes ist das Kunstwerk zu beenden. Als Abschluss soll in einer Ausstellung die durch die Künstler angefertigte Dokumentation gezeigt werden.

Der Kulturausschuss schließt sich einstimmig dieser Empfehlung an und bittet den Oberbürgermeister entsprechend zu verfahren.

9. Jahr der Jugend 2011 in Magdeburg

DS0358/10

Die Drucksache wurde vertagt. Eine nachgehende Information soll hierzu erarbeitet und in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Abstimmung zur Vertagung der Drucksache

5	0	0
---	---	---

10. Sonstiges

Herr Dr. Koch teilte mit, dass er ein Gespräch mit der Tschechischen Generalkonsulin hatte. Dabei wurde darüber informiert, dass es seitens Tschechiens Überlegungen gibt, den 30-jährigen Krieg in einem internationalen Projekt zu thematisieren. Dieses einschneidende europäische Ereignis ist von großer historischer Tragweite. Die Stadt Magdeburg, die unter diesem Krieg stark gelitten hat, soll hier einbezogen werden. Das Projekt erscheint interessant. Es wurde daher in dem Gespräch grundsätzlich Aufgeschlossenheit signalisiert.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in